zum Bebauungsplan Nr. 29 a "Wilhelmstraße-West" der Gemeinde Ibbenbüren

Der Bebauungsplan Nr. 29 a "Wilhelmstraße-West" der Gemeinde Ibbenbüren umfaßt einen Teil der Flur 51 der Gemarkung Ibbenbüren-Land und wird begrenzt:

im <u>Westen</u> durch die Gemeindegrenze auf dem Teilstück von der Südgrenze des Flurstückes 128 bis zur Südgrenze des Flurstückes 323;

im <u>Norden</u> durch die Südgrenze des Flurstückes 323 auf dem Teilstück von der Gemeindegrenze bis zur Ostgrenze des Flurstückes 167;

im Osten durch die Ostgrenze des Flurstückes 167, die Wilhelmstraße überquerend, sowie durch die Ostgrenze des Flurstückes 195, deren gradlinige Verlängerung nach Süden;

im <u>Süden</u> durch die Südgrenze des Flurstückes 128 und deren gradlinige Verlängerung nach Osten bis zum Schnittpunkt mit der Ostgrenze des Plangebietes.

Alle Flurstücke liegen in der Flur 51 der Gemarkung Ibbenbüren-Land.

Das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 29 a "Wilhelmstraße-West" liegt im Bebauungsplangebiet Nr. 29 "Wilhelmstraße-West".

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 29 a "Wilhelmstraße-West" hat eine Größe von ca. 7 ha.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zur Errichtung eines staatlichen Gymnasiums das Grundstück Gemarkung Ibbenbüren-Land, Flur 51, Flurstücke 197, 198, 302, 303, 304, 305, 311, 325 und 326 erworben.

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in diesem G biet ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Entsprechend dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Ibbenbüren ist eine Teilfläche zwischen der Wilhelmstraße und der Bundesbahn-strecke Rheine – Osnabrück wegen der Emission der Bundesbahn als Mischgebiet und die Teilfläche westlich des Hoppenweges als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.

Auf Anregung der Bundesbahndirektion Münster wird ein 10 m breiter Streifen entlang der Bundesbahn als Fläche für Bahnanlagen ausgewiesen. Gemäß $y \neq 2$ (b) 3dauG öffentlich susgelogen in .s. leit vom L. September 1969 bis 2. üktober 1969.

Das Gebiet südlich der Wilhelmstraße, im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ibbenbüren als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen, wird als Gemeinbedarfsfläche für das staatliche Gymnasium festgesetzt.

Mit Rücksicht auf die vorhandenen Wohnhäuser Wilhelmstraße Nr. 218 und 220 wird hier ebenfalls ein Allgemeines Wohngebiet angeordnet.

Im übrigen ist die Abgrenzung der Gemeinbedarfsfläche so gewählt, daß eine Erweiterung der Schulanlage nach Osten und Süden möglich bleibt.

Das Plangebiet wird in Nordsüdrichtung von der Teutoburger-Wald-Eisenbahnstrecke Ibbenbüren-Gütersloh durchschnitten.

Der außerhalb des Plangebietes gelegene Bundesbahnübergang in km 157,261, derzeitige Verbindung zum Heckenweg, soll im Zuge der Elektrifizierung der Strecke Osnabrück – Rheine aufgehoben werden. Dafür wird die geplante kreuzungsfreie Überführung über die Bundesbahn im Zuge der Wagenfeldstraße in Richtung Laggenbecker Straße angelegt.

Im Gebiet des Bebauungsplanes liegt eine Druckrohrleitung der Preußag vom Wasserwerk Dörenthe zu den Erdhochbehältern Rochus. Neben dieser Leitung befinden sich zwei Erdkabel. Die Leitung und die Kabel sind durch einen 6 m breiten Schutzstreifen gesichert, der von jeglicher Bebauung freizuhalten ist.

Das Plangebiet ist durch die Wilhelmstraße und den Hoppenweg erschlossen.

Bodenordnende Maßnahmen sind im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 29 a "Wilhelmstraße-West" nicht erforderlich.

Die Verlegung der Entwässerungsleitung erfolgt durch Erweiterung des vorhandenen Netzes. Die Entwässerung ist im Rahmen des Zentralabwasserplanes genehmigt.

Für die Versorgung mit Wasser wird das vorhandene Ortsnetz erweitert.

Die Versorgung mit Strom erfolgt durch Verkabelung als Erweiterung des Ortsnetzes.

Für die Durchführung der im vorliegenden Bebauungsplan vorgesehenen städtebaulichen Maßnahme werden der Gemeinde Ibbenbüren voraussichtlich noch überschläglich ermittelte Kosten in Höhe von 45.000,-- DM entstehen.

Aufgestellt: Ibbenbüren, den 25. Juli 1969

> (Niehaus) Amtsplaner

Gemäß § 2 (6) BBauG öffentlich ausgelegen in der Zeit vom 1. September 1969 bis 2. Oktober 1969.

i Ibbenbüren, den néen Oktober 1969 van A. neseiwegens dinnostaiment ein zuit en / A. -- egdesi puistneve ensiiskose ere and a./ estet sidlic.

Muchaelias indensity.

Muchaelias indensity.

(Budke)

.The equality is apparent ache Amtsobersekretärandiskon, di -spar and up and sensette and strained asia bake all and up.

. Trigen include abstraction or continued or substractions of graduation ... The draftstrangers and order anguion

soc. rm.lq des clangebiltes gelegene duneschannetergeng in ce fot, dof, dof, derzeltige Verbindung zum Heckenweg, soll im duge der liet rifizierung der ötrecke Ushabrück - Wheine aufgenoben werden. Elf r bird die geplante kreuzungefreie Oberführung Joer die dundeschan im Auge der Vegenfeldstraue in Richtung Loggenosower Strede. Lauelugt.

in abiet les dennungspronts liegt eind ruckronteitung der leurag ver ressepterk of enthe lu am induschen liern Kochus. eura dierr Leitung befinden sich dat Fickeber. Die Leitung und lis kauf sind durch einen ein break en chutistreifen gesichert, bar vin jaglicher Sabadang is isunalist.

sas es agediet, ict com selectrador ao damente en dependende. Proceiosean.

orandronde a compensión in devist des secsuum spranes de la silacimetrament altra de la sinaimetrament est a desta de la sinaimetrament est a desta de la sinaimetrament est a de la si

is seligung ser interiosaerengaleiteng erfilgt ource interiorge eing. Interiorgen ses iensel varnondenen Meties interiorgessonen interiorgenen ses ientrolassusserptiones jenenaligt.

-in radio sasonemicv and briched actual limit, neglect the interpolation.

. is persuagan, sit upos sifuso oseo erkudiano sito sec<mark>aliperang</mark> seo erismetres.

for is notonforman our i vertigenous souwongsplan vergasensa stationalities were all a vergasens der station noch bosten is spille semittella matte in dib ven 15.000.-- JE jambtenen.

aufgestellt: Ibbehbüren, den L. Juli 1.55

(adensi , memmideam